

# Dank Spenden viel bewegt

## Tafel blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

**Bad Wörishofen** Anerkennung, Dank, Infos über die Aktivitäten des Bad Wörishofer Tafel-Vereins sowie aktuelle Zahlen gab es bei der jüngsten Mitgliederversammlung. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern begrüßte die Vorsitzende und Gründerin Ilse Westphal Bürgermeister Paul Gruschka und die evangelische Pfarrerin Andrea Diede- rich.

Westphal machte deutlich, dass die ehrenamtlichen Helfer nicht nur jede Woche Lebensmittel an Bedürftige verteilen, sondern sich deren Aktivitäten um verschiedene Zuschuss-Projekte für die Tafel-Kunden erweitert haben. So gibt es regelmäßig Zuschüsse zu notwendigen, aber nicht erstattungsfähigen Medikamenten; für die nachweislich erforderliche Anschaffung einer neuen Brille, ebenso zu bestimmten Kleidungsstücken und Gegenständen des täglichen Gebrauchs sowie eine jährlich wiederkehrende, kulturelle Herbstaktion mit Kinokarten. Zu den Sonderaktivitäten ge-



Ilse Westphal

hört die jährlich gemeinsam mit dem V-Markt Bad Wörishofen veranstaltete Lebensmittelspenden-Aktion „Kauf eins mehr“, die rund 700 Kilogramm haltbare Waren eingebracht habe. Erstmals vor Weihnachten gab es eine Wunschbaum-Aktion, bei der V-Markt-Kunden hundert Geschenk wünsche der Tafel-Bedürftigen erfüllt haben und vor Weihnachten besuchte. Der Nikolaus des Kolpingvereins verteilte süße Gaben an die Tafel-Kunden.

Weiter informierte sie, dass großzügige Warenspenden dazugekommen seien und deshalb mehr Lebensmittel an die Tafel-Kunden verteilt werden konnten. Außerdem erhielt die Bad Wörishofer Tafel im vergangenen Jahr wieder großzügige finanzielle Spenden. Dadurch war es möglich, die Räumlichkeiten der Tafel zu renovieren, notwendige Einrichtungsgegenstände anzuschaffen.

Die Tafel zählt aktuell 154 Mitglieder, von denen 66 aktiv und 88 passiv seien. Die Kunden seien überwiegend ältere Menschen, die über geringe Renten verfügen, sowie junge Familien mit voll arbeitenden Vätern, deren niedriger Verdienst nicht für den Erhalt einer Familie mit zwei oder mehr Kindern ausreicht. Das tafelcafé, das jeden Dienstag nachmittag geöffnet ist, entwickelt sich zu einem regen Kommunikationstreff. Bürgermeister Paul Gruschka bedankte sich bei der Vorstandschaft und den Ehrenamtlichen für ihre großartige Arbeit.